

UrquellWasser – Produktfamilie:

Die Innovation in Sachen Kalk- und Keimschutz

UWPK-3 und UWPK-12 für die Montage in die Hauptwasserleitung

UWP-24 und UWPM-22/28 für alle Wasserentnahmestellen in Küche, Bad, WC, Badewanne

UWM-3/8 zum Schutz von Sonderarmaturen und Montage am Eckventil

UWM-3/4 für Spül- und Waschmaschinen

UWM-1/2 für Duschen

Die Vorteile dieser Technologie

- ✚ **Reduziert Kalkablagerungen deutlich und löst vorhandene Kalkanhaftungen**
- ✚ **Keine Salze und sonstige Chemie – Schutz und Entlastung für die Umwelt**
- ✚ **Belässt alle vorhandenen Mineralien im Wasser**
- ✚ **Keine Energiekosten, keine Wartung, keine Folgekosten, geringer Platzbedarf, einfache Montage**
- ✚ **Erfordert keinen zusätzlichen Abfluss**
- ✚ **Schützt vor Keimbildung, Viren und Fäulnisbakterien im Wasser**

Wie funktioniert der UrquellWasser Kalkschutz incl. Wasservitalisierung?

- Unsere Wirbelkammer-Technologie – exakt der Natur nachempfunden – verändert bzw. wandelt nachweislich die temporäre Wasserhärte (gelöster Kalk) in mikroskopisch kleinste (Nanometer große), thermisch und mechanisch stabile Kalkkristalle (Aragonit). Diese werden mit dem Wasserstrom abtransportiert und können sich wegen ihrer geringen Größe nicht mehr ablagern und so keine Kalkverkrustungen mehr verursachen. Bestehende Kalkablagerungen werden mit der Zeit aufgelöst.
- UrquellWasser Wirbler senken die Wasserhärte nicht, sondern wandeln schwer entfernbare Kalzit-Strukturen in Aragonit (klein, abgerundet und glatt) um. In beiden Fällen handelt es sich um Kalzitcarbonate, letzteres haftet jedoch nicht an.
- **UrquellWasser Wirbler benötigen keinen Strom**, müssen weder regeneriert werden, noch ist der Einsatz von Chemikalien erforderlich.
- Die bisher installierten Hausanschlüsse in den Hauptwasserzuleitungen haben in allen Fällen, unabhängig von der Qualität des durch die Versorgungsbetriebe gelieferten Wassers, die Umwandlung des Kalks erfolgreich bestätigt. Unser System funktioniert nach dem wissenschaftlich erklärbaren Prinzip der Verwirbelung. (Wie in der Natur)

Literaturverweise: Prof. Konstantin Meyl, Viktor Schaubberger u.a.

Wie kann die Funktion überprüft werden?

- Das klassische Härtemessbesteck zeigt im behandelten Wasser die gleiche Härte an wie im Rohwasser, da die Indikatorchemikalien ebenfalls die gebildeten Calcit Kristalle erfassen.
- In der Praxis zeigt das behandelte Wasser die bekannten Effekte von weichem Wasser:
- Die Seife schäumt stärker beim Händewaschen, die weißen Flecken auf den Fliesen haften nicht an, sondern lassen sich wie trockenes Pulver abwischen, Spülmaschine und Waschmaschine benötigen weniger Spül- und Waschmittel.
- Die Wirkung lässt sich nachweisen, indem Sie das mit UrquellWasser Wirblern behandelte Wasser in einem Topf verkochen. Die dabei entstehenden Rückstände (Kalk) bilden keine festen Ablagerungen, sondern sind mühelos durch Auswischen des Topfes zu entfernen.

Bis zu welcher Wasserhärte funktioniert die Wirbelkammertechnologie?

- Grundsätzlich wird die Funktionsweise der UrquellWasser Wirbler nicht durch die Wasserhärte limitiert. Gute bis sehr gute Ergebnisse bis 40 °dH.

Gibt es Einschränkungen bezüglich der Wasserqualität?

- Nein – gibt es nicht.

Für welche Wassertemperaturen sind die UrquellWasser Wirbler einzusetzen?

- Der UWPK-3 und UWPK-12 wird standardmäßig nach dem Druckminderer in die Kaltwasserzuleitung montiert. Darüber erfolgt sowohl die Kalt- als auch die Warmwasserversorgung im Haus/ der Wohnung. In Sonderfällen, bei direkter Montage in eine Warmwasserleitung, darf die Temperatur max. 80 °C nicht überschreiten.

Wird das Wasser durch die Wirbeltechnologie gefiltert?

- Nein – UrquellWasser Wirbel und Energetisierungstechnologie sind keine Filterelemente.

Reichern sich in den UrquellWasser Wirblern Mikroorganismen an? Müssen die Wirbler regelmäßig desinfiziert werden?

- Nein – durch die innovative Wirbelkammertechnologie werden Keime, Mikroorganismen mit Biofilmbildung eingedämmt, Legionellen reduziert und Korrosion eingegrenzt. Belegt mit einem Gutachten der Uni - Marburg.

Vorteile nach Einbau der Wirbler für Spül- und Waschmaschinen?

- Die Zugabe von Spül- bzw. Waschmittel kann deutlich reduziert werden.
- Vorhandene Kalkablagerungen / Verkrustungen an eingebauten Wassererhitzern, Heizspiralen usw. bilden sich langsam zurück. Neue Ablagerungen werden nicht mehr gebildet.

Gibt es ein gesundheitliches Risiko beim Genuss des behandelten Wassers als Trinkwasser in Kaffee, Tee oder Mixgetränken?

- Nein - Das Wasser ist in allen Punkten konform mit der deutschen Trinkwasserverordnung. Bei der Zubereitung von Tee wird sich der unangenehme (schillernde) Belag auf der Flüssigkeitsoberfläche deutlich reduzieren.

- Der angenehme, unter Teetrinkern bekannte gute Geschmack des harten Wassers bleibt erhalten. Die Funktion und die Wasseraufbereitung über einen CO₂-Sprudler werden nicht beeinträchtigt.

Kann man das zur Verfügung gestellte Trinkwasser der Wasserwerke bedenkenlos trinken, wenn es mit dem UrquellWasser Wirbler verwirbelt wird?

- Ja - dem Rohwasser (Trinkwasser) werden weder Stoffe hinzugefügt, noch welche entfernt. Lediglich der Kaltgehalt des Wassers wird in eine andere Form überführt. UrquellWasser Wasser hat die Eigenschaft von weichem Wasser.

Mit UrquellWasser Wirblern behandeltes Wasser hat laut Studien deutlich bessere technische und biologische Eigenschaften als unbehandeltes Wasser.

- Die Folge davon ist eine verringerte Verkalkungsgefahr und eine wesentlich verbesserte technische Wasserqualität.
- Gleichzeitig wird die Bioverfügbarkeit der Mineralien deutlich verbessert. Mit anderen Worten Quellwasserqualität an jeder Zapfstelle.

Welche Auswirkung hat der Einsatz eines UrquellWasser-Hausanschlusses auf verrostete oder stark verkalkte Wasserleitungen?

- In alten Leitungssystemen in Gegenden mit höherer Wasserhärte hat sich im Laufe der Jahre oftmals eine erhebliche Kalkschicht in den Wasserleitungen angelagert, häufig mit Rostpartikeln und anderen Korrosionsprodukten durchsetzt.
- Baut diese Kalkschicht sich durch den Einsatz des UrquellWasser Wirblers langsam ab, können eine Weile lang der freigesetzte Rost und gelöste Kalkpartikel aus den Wasserhähnen austreten und ggf. Perlatoren, Strahlregler und Duschköpfe verstopfen.
- Hier ist eine gelegentliche rein mechanische Reinigung der oben genannten Teile eine einfache Problemlösung.

Was ist bei der Montage, Remontage, Reinigung der UrquellWasser Wirbler zu beachten?

- Für die Montage und Demontage sollten ausschließlich handelsübliche Service-Schlüssel verwendet werden, um die Oberflächen der UrquellWasser Wirbler vor Beschädigung zu schützen. Vorhandene Dichtungen sind sachgerecht einzusetzen und auf Dichtigkeit zu überprüfen.
- Von außen mit handelsüblichen Reinigungsmitteln behandeln.
- Der eingesetzte Strahlregler im UWP-24 und UWPM-22/28 lässt sich am Wasseraustritt mit einer handelsüblichen Haushaltsbürste von unten leicht reinigen.
- Zur Reinigung des eingesetzten Wirbelkammereinsatzes den UrquellWasser Wirbler mit einem Service-Schlüssel für Strahlregler demontieren und anschließend den nun herausnehmbaren Wirbelkammereinsatz im Bedarfsfall mit verdünnter Zitronensäure und einer Haushaltsbürste mechanisch reinigen. Anschließend den Wirbelkammereinsatz mit der 60°-Spitze nach unten zum Wasseraustritt in das Aufnahmegehäuse einsetzen und erneut montieren.
- **Kein Essig oder sonstige aggressive Mittel** verwenden.
- Den Wirbelkammereinsatz nicht abkochen, geeignet bis max. 75° C

Der Unterschied Wartungsfreier Kalk- und Keimschutz durch

**Physikalische Kalkumwandlung - Kombination von Verwirbelung /
Photonenenergie / Wirbelkammertechnologie**

Funktion der UrquellWasser Wirbel und Energetisierungstechnik:

Ohne Magnete durch natürliche Prozesse: Unsere eingesetzte Technik wandelt Kalziumcarbonat der Kalzit-Struktur (stark anhaftend und schwer entfernbar) in Aragonitstrukturen (rund und glatt) ohne Salz, Magnete oder elektromagnetische Felder um.

oder

Kalkschutz durch chemische Prozesse

- Ionenaustauscher Harze zur Enthärtung entfernen Calcium – und Magnesium – Ionen aus dem Wasser und ersetzen diese durch Natrium-Ionen. Dadurch steigt der Natriumgehalt im Wasser. Jeder Ionenaustauscher hat eine bestimmte Kapazität. Ist diese erschöpft, muss das Harz mit Zugabe von Salzsole regeneriert werden.
- Platzbedarf und hohe Anschaffungskosten von ca. 1.700,- € bis 3000,- € sowie erhebliche Betriebskosten (z.B. wird für die Regeneration der Salzsole ca. 40 kg Salz pro Jahr). Steuerköpfe, wie sie für Ionentauscheranlagen benötigt werden, sollten alle 2 Jahre gewartet werden (ca. 150,- € Wartungskosten) benötigen Strom. Die Leistung DVGW zertifizierte Anlagen ist oft bei ca. 600 Liter pro Stunde begrenzt, d.h. bei einem höheren Wasserbedarf wird der Bypass geöffnet um z.B. den Wasserbedarf einer Tellerdusche von ca. 20 bis 30 Liter abzudecken. Dies bedeutet: es fließt solange unbehandeltes Wasser in den Rohren bis die verfügbare Kapazität der Regenerierungsanlage von 10 Liter pro Minute passt.
- Gesundheitliche Risiken solcher Anlagen wurden in Studien in England und den USA nachgewiesen. Die deutsche Trinkwasserverordnung schreibt zudem vor das in Hartwassergebieten von 40dH° bis auf max. 20 dH° aufbereitet werden darf um die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung einzuhalten.
- Regelmäßige Spülprozesse dieser Systeme sollen der zur Verkeimung neigenden Anlagen verhindern. Rohrtrennsysteme müssen zur Sicherheit, präventiv gegen Rückverkeimung zusätzlich eingebaut werden. ca. 250,- €